Stromanbieter-Wechsel zum Jahresende selber machen

Mitglieder der Gruppe “Parents for Future” und der Bürgerinitiative Energiewende Gütersloh informierten an vier Samstagen in der Fußgängerzone zu Ökostrom und Balkon-Kraftwerken.

[1](Bildquelle im Netz)

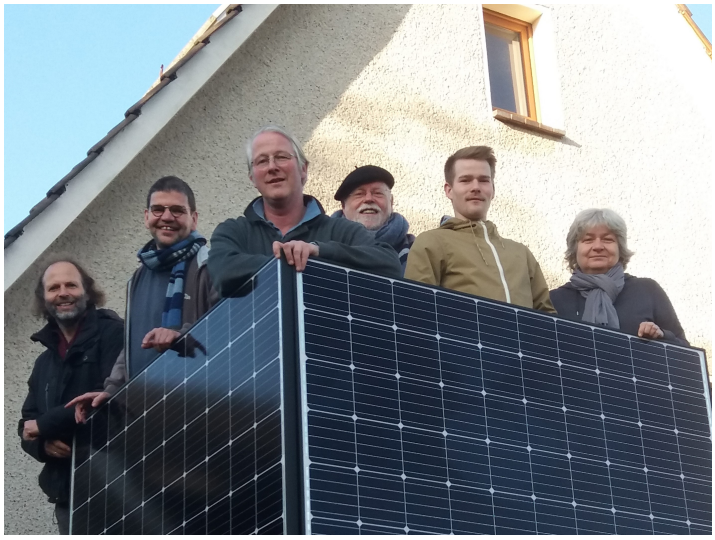
Sie betonten, dass ein Wechsel des Stromanbieters zum Jahresende besonders geeignet ist. Die Aktiven hoffen, dass viele Stromkunden ihre Verträge auf Umweltverträglichkeit prüfen.

Der Sprecher der Bürgerinitiative Energiewende Kurt Gramlich: “Wer seinen Strombezug zu Hause auf Ökostrom umstellt, leistet einen wertvollen Beitrag zum Klimaschutz.”

Die Balkon-Kraftwerke am Infostand fanden großes Interesse. Wer wollte, konnte sich in eine Interessentenliste für weitere Informationen eintragen. Schon mit einem einzigen Modul können Mieter und Hausbewohner ohne eigenes Dach aktive Klimaschützer werden.

Der selbst erzeugte Sonnenstrom deckt den Bedarf für Dauerverbraucher wie Kühlschrank und Standby-Geräte. Und das ohne besonderen bürokratischen und technischen Aufwand.

Einige Balkon-Kraftwerke wurden per Lastenrad von Markus Lakämper noch kurz vor Weihnachten verteilt.


[2](Bildquelle im Netz)

Im Workshop am Wochenende haben die Teilnehmenden festgestellt, dass es viele Möglichkeiten gibt, die Photovoltaik-Module zu befestigen. Am Balkon oder auf dem Dach eines Fahrradschuppens kann so ökologischer Strom selbst hergestellt werden.

Die Standardmodule speisen mit Hilfe eines Wechselrichters den Sonnenstrom in eine Steckdose ein, von wo aus er im Hausnetz verteilt wird. Die Module haben eine Laufzeit von mindestens 20 Jahren.

[1] http://fee-owl.de/download/191207_Infostand_Oekostrom.jpg
[2] http://fee-owl.de/download/191221_ML_Balkon.jpg